

KLIMABÜNDNIS

Round Table zu Klimawandel

Gemeindepolitik und Landwirtschaft trafen zum Dialog zusammen.

THAYA Das Klimabündnis NÖ lud gemeinsam mit dem KLAR! Zukunftsraum Thayaland zum Round Table in Thaya ein. Im Mittelpunkt standen die zentralen Herausforderungen und Zielkonflikte im Umgang mit Wasser in der Landschaft im Kontext mit der Klimawandelanpassung.

Diskutiert wurde zur Frage, wie Landwirtschaft und Kommunalpolitik einander bestmöglich unterstützen können. Deutlich wurde dabei, dass Aspekte wie Bewusstseinsbildung, Wertschätzung und Haftungsfragen eine entscheidende Rolle für die erfolgreiche Bewältigung der anstehenden Aufgaben spielen.

Lorenz Mayr, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer NÖ, gab Einblicke in klimawandelangepasste Bodenbearbeitungsmethoden, die Regenwasser effizient speichern und Erosionen verhindern können.

Regenwasser länger in der Region halten

Bürgermeister Eduard Köck ist auch Obmann des Zukunftsraumes Thayaland, in dem 2023 die erste „Regenwasser Be-Halte-Region“ Österreichs entstand. „Aufgrund der zunehmenden Trockenheit und der ungleichen Verteilung der Niederschläge wollen wir mit diversen Maßnahmen Regenwasser länger in der Region halten, nutzen und den Aufbau von Grundwasser fördern“, erklärt Köck.

Der Round Table ist Teil einer Veranstaltungsreihe von insgesamt fünf regionalen Treffen zum Thema. Die Ergebnisse fließen in eine abschließende Online-Veranstaltung am 26. November ein.



Bürgermeister Eduard Köck, Christina Mayrhofer vom Klimabündnis NÖ, Martin Schrammel von KLAR! Thayaland und Lorenz Mayr von der Landwirtschaftskammer beim Klimabündnis-Treffen in Thaya.

Foto: Klimabündnis NÖ

DIE ZUKUNFT FÄNGT BEI DEN KLEINSTEN AN.

Die blau-gelbe Kindergarten- und Kinderbetreuungs-offensive läuft auf Hochtouren und wird wie geplant bis 2027 umgesetzt. Für Kinder, Eltern und das ganze Land.



Schon jetzt:

- 98,2 % Betreuungsquote bei den 3- bis 5-Jährigen – und damit **Platz 1** unter allen Bundesländern.
- 82,1 % Betreuungsquote bei den 2-Jährigen – und damit ebenso **Platz 1** unter allen Bundesländern.

Bis Ende 2027

nehmen das Land Niederösterreich und seine Gemeinden **750 Millionen Euro** für die Kinderbetreuung in die Hand.

Das schafft **mehr Zukunftschancen** für unsere Kleinsten, bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Arbeitsplätze im ganzen Land.

